

Héctor SANDOVAL Tenor

Héctor Sandoval ist in Mexiko geboren, er begann sein Gesangsstudium am Konservatorium in Mexiko City, führte dann sein Studium an der Hochschule für Musik in Wien weiter und arbeitete zusätzlich mit F. Araiza. Erste Gastspiele führten ihn als „Cosi fan tutte“ Ferrando, Belmonte, Tamino, „Barbieri di Siviglia“ Almaviva, „Capuletti ed i Montecchi“ Tebaldo, Idamantes, Lindoro, Ismaele, Herzog nach **Wien, Salzburg, Lima, Kaiserslautern, Köln, Heidelberg, Nürnberg, Braunschweig, Mexico City.**

Er gastierte erfolgreich in **Düsseldorf** („Rigoletto“ Herzog), **Braunschweig** (Rinuccio), **Bielefeld** (Alfredo, Nadir), **Wien** Volksoper („Boheme“), **Darmstadt** („Ballo in maschera“, „Traviata“), **Jerez** („Rigoletto“), **Aachen** („Tosca“), **Luzern** („Rigoletto“), **Wuppertal** („Traviata“) und in **Washington** als Cardona in „Dona Francisquita“ mit *Placido Domingo* als Dirigent. Weitere Gastspiele führten den Künstler für Werther, Edgardo und Cavaradossi nach **Kiel**, für „Traviata“ zu den Festspielen in **Schwerin**, für Galakonzerte nach **Antwerpen, Essen** und **Frankfurt**, als Riccardo nach **Bremerhaven**, er debütierte an der **Wichita** Opera, USA, als Romeo in „Romeo et Juliette“ mit Reengagement für Riccardo und sang in **Bielefeld** „Luisa Miller“ und „Lakme“.

Des weiteren standen Verträge in **Innsbruck** für Cavaradossi und Herzog, in **Sofia** für „Lakme“, in **Kansas**, USA, für Faust, in **Bremen** für „Ballo in maschera“, in **Berlin** für ein Galakonzert, bei den Festspielen **Bregenz** als Cavaradossi, in **Essen** für ein Konzert „Viva Espana“, in **Stuttgart** als Radames und in **Frankfurt** für „Ballo“ auf seinem Kalender. Er sang er in **Köln** Pinkerton, in **Innsbruck** „Rigoletto“ und „Andrea Chenier“, bei den Festspielen **Bregenz** Cavaradossi und den Andrea Chenier, in **St. Gallen** „Alzira“, an der Komischen Oper **Berlin** „Rigoletto“, in **Rennes** ein Puccini Konzert, in **Hannover** und **Athen** „Rigoletto“, in **Wichita**, „Andrea Chenier“ sowie den „Rigoletto“ Herzog in **Oslo**.

Letzte Verträge bis 2016 führen den Künstler nach in **St. Gallen** für die Neuproduktion von „Ballo in maschera“, nach **Zürich, Parma, Modena** und **Reggio Emilia** für „Aida“, nach **Sevilla** für „Butterfly“, nach **Frankfurt** mit „Ballo in maschera“, nach **Parma** und **Modena** für „Ballo“, und zu den Festspielen **Bregenz** als Andrea Chenier. Er war mit „Butterfly“ in **Kopenhagen**, als „Rigoletto“ Herzog in **St. Gallen** und **Warschau**, als Radames an der Staatsoper **Wien**, mit „Verdi Requiem“ in **Stockholm**, als Cavaradossi an der **Wichita** Opera, mit „Ballo“ in **Frankfurt** und mit „Boheme“ in **Mexico** zu hören und debütiert neue Partien wie Manrico in **Dänemark**, Des Grieux in Manon Lescaut“ in **Brüssel**, Don Carlos in **Moskau**, „Mefistofele“ in **Budapest** und Luigi in „Tabarro“ in **Köln**. Des weiteren singt er Luigi in **Helsinki**, Gabriele in **Toulon**, Pollione und Kalaf in **Kassel**, Don Carlos und Gabriele in **Moskau** und Andrea Chenier in **Wien**.

2016/2017 singt er Manrico in **Tokyo**, „Tosca“ in **Mexico**, „Rigoletto“ in **Riga**, eine Verdi Gala in **London**, Andrea Chenier in **Prag**, und „Tabarro“ in **Taiwan**.

Héctor Sandoval hat bereits zahlreiche CD-Produktionen aufgenommen darunter „Barbieri di Siviglia“, „Capuletti ed i Montecchi“ sowie „Dona Francisquita“ in **Dresden**, zuletzt erschien eine Zarzuela-CD in Zusammenarbeit mit der Baden-Badener Philharmonie und eine CD mit bisher unveröffentlichten Liedern und Arien von Leoncavallo.